

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 10

**Illustration:** Täglich 12.30 und 19.30  
**Autor:** Moser, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

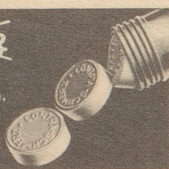
**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweg, Migräne,  
Zahnweh, Monatsschmerzen,  
ohne Magenbrennen zu  
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.90



## Birkenblut

für Ihre Haare Wunder tut

So urteilen unsere Kunden:

... und kann Ihnen versichern, daß ich sehr zufrieden bin mit Ihren Birkenblut-Produkten, die höchste Anerkennungen verdienen. Auch habe ich schon viel Kölnischwasser verbraucht, aber es kommt Ihrem keines gleich.

J.R.G.

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

Die Original-Zeichnungen der im Nebelspalter erschienenen Illustrationen können erworben werden.

### ABSOLUTE GARANTIE

Wünschen Sie ein gewöhnliches  
Haarwasser oder  
eines das Ihnen  
garantiert hilft?

1x täglich



Haarboden mit  
KONZENTRAT  
FRANCO-SUISSE einmassieren!

**KONZENTRAT FRANCO-SUISSE**

das Brennessel-Petrol mit dem Wirkstoff F

**X ABSOLUTE GARANTIE** gegen hartnäckige Schuppen und Haarausfall  
**WICHTIG!** Jede Flasche mit Garantieschein

Grosse Flasche 250 cm<sup>3</sup> Fr. 6.70  
1/2 Flasche 165 cm<sup>3</sup> Fr. 5.-

**NEU!** Brennessel-Petrol FRANCO-SUISSE jetzt mit Chlorophyll



1x wöchentlich

Haare mit **KONZENTRAT-SHAMPOO**  
**FRANCO-SUISSE** waschen!

(mit dem neuen Wirkstoff F)

Grosse Spartube f. 15 Kopfwaschungen Fr. 2.75  
Kleine Tube für 2 Kopfwaschungen Fr. -.65

Beide Produkte ergeben zusammen die wirksame Haarpflege. Beginnen Sie heute noch damit.

Erhältlich in allen guten Fachgeschäften

Engros: Ewald & Cie. AG., Pratteln/Basel

**Erfolg oder Geld zurück**

# DIE FRAU



Spiele mir etwas ganz ganz Schönes. Weisch, wenn man ganz gut spielen kann, ist man ein Künstler, wie der Herr Lerch!» (sie kennt ihn). Unterdessen schaut mir die Kleine zu, wie ich emsig Kartoffeln schäle und sagt unvermittelt: «Gäll Mammi, wemme scho cha ganz guet Händöpfel schelle, isch me glich e kei Künschtleri!»

Seit sie das gesagt hat, und auch seit sie am gleichen Tag dann doch gezeichnet hat und zwar unser Haus von innen: Die Kinder spielen, s Mammi wäscht ab «und de Papi, wo isch denn dä?» «He do uf em Kanapee, er schloft!» ... seit da ist mein Komplex bedeutend kleiner geworden. Bin ich am Ende doch eine passable Hausfrau?

Deine Ruth

### Intermezzo in der Buchhandlung

Liebes Bethli! Wie Du, liebe ich es, in den Schmökern der Buchläden herumzustöbern und gelegentlich mit einem Auge und Ohr zu verfolgen, was sich um mich her abspielt. Kürzlich erquickte ich mich an der folgenden Szene:

Altes Frauei kommt herein. «Frölein, i hett gern s Buech vom Pater Leonhard. Säb, wo d Frau Knüsli bi Ine kauft hätt.»

«En Augeblik, bitte.»

Die Angestellte sucht, kommt zurück und erklärt: «I finde das Buech nöd. Wüseszi villicht de Verlag?»

«Nei, aber rüefetzi nur de Frau Bänziger. Worum isch si nöd im Lade? Isch si öppe gschorbe? Nei? Denn isch rächt. Holetzisi nume, si weiß denn scho, was i mein.»

Die Frau Bänziger steigt aus den oberen Regionen herab.

«Goggrüezi Frau Bänziger. Losetzi, i hett gärn s Buech vom Pater Leonhard. Si heieds im Lade. Wüsetzi, d Frau Knüsli hätt's au bi Ine kauft.»

«En Augeblik bitte, i will grad emol luege.»

In allen Schlupfwinkeln fahndet die Frau Bänziger nach dem Pater Leonhard, der Herr Bänziger schließt sich ihr an, – doch das Gewünschte bleibt unauffindbar.

«Es tuet mr leid, das Buech isch wüekli nöd do, aber mr wendsene gärn bsorge, wenns mögliche isch.»

Das Frauei wankt nicht. Entrüestet schüttelt es den Kopf und beharrt sehr energisch: Chas nöd begriiffe, chas eifach nöd begriiffe. D Frau Knüsli hätt mr gseit, bi Ine chömmes über. Si hätt's mi Seel au bi Ine kauft.»

«Ja isch denn das letschthi gsii?» erkundigt sich schließlich die Frau Bänziger.

«Nenei, s isch scho e chli länger her ... öppe vor vierzgj Joore!»

So ist es eben ... rückblickend erscheinen uns die Jahrzehnte wie ein Augenblick!

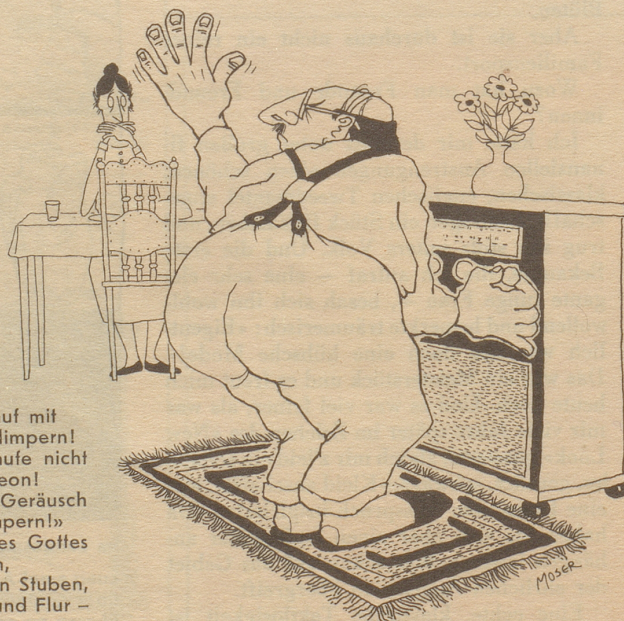
Herzlich grüßt Dich Lisebeth

### Ich muß

Liebes Bethli! Hoffentlich wohnst Du in Deinem eigenen Hause und ahnst nicht, was ein Mieter alles muß. Nachdem ich als Zimmermieterin sehr schlechte Erfahrungen gemacht habe, suchte ich mir eine eigene Wohnung, in der Hoffnung, nun so leben zu können, wie es mir paßt.

Ja, chasch danke!

Ich habe eine Zweizimmerwohnung. Ein Zimmer ist von normaler Größe; das an-



### Täglich 12.30 und 19.30:

«So hör ums Himmels willen auf mit deinem Gabelklimern!  
Und schlürfe nicht! Und schnaufe nicht wie ein Akkordeon!  
Und mache ferner nicht so viel Geräusch mit deinen Wimpern!»  
Es redet jetzt die Stimme eines Gottes hoch vom Thron,  
und schweigend lauschen sie in Stuben, Küchen, Gang und Flur –  
(als säßen sie in Tempeln) – der  
Depeschagentur. Bob